

Einführung der EN 1279 und das CE-Zeichen für Isolierglas

Aktueller Stand und Aktivitäten der GMI

Heute wird in Deutschland Isolierglas über die Bauregelliste des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) geregelt. Die Basis bildet die nationale Norm DIN 1286 Teil 1 und 2. Zukünftig wird diese abgelöst durch die europäische Produktnorm EN 1279 Teile 1 bis 6. Die Teile 1 bis 4 und 6 sind – zum Teil schon seit langer Zeit – fertig gestellt und endgültig verabschiedet. Lediglich der Teil 5, der sich mit Fragen des Konformitätsnachweises befasst und das Kernstück bildet, hat sich immer wieder verzögert. Nunmehr liegt aber seit Ende letzten Jahres ein Schlussentwurf vor, zu dem die Einspruchsfrist am 23. Februar 2005 endete. Dies heißt, dass die Fertigstellung der gesamten Normenreihe nunmehr endlich in greifbare Nähe gerückt ist und demnächst Isolierglas europäisch geregelt mit einem CE-Zeichen auf den Markt kommen wird. Dennoch ist vor übereilten Handlungen zu warnen.

Denn wann genau und unter welchen Randbedingungen die CE-Kennzeichnung möglich wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht exakt gesagt werden. Da die Norm noch wesentliche Mängel hat, die im Folgenden aufgezeigt werden, wird auf jeden Fall nach Ablauf der Einspruchsfrist eine Einspruchssitzung stattfinden müssen. Somit wird das Datum der Verfügbarkeit nicht vor April dieses Jahres liegen können. Danach folgt eine neunmonatige so genannte Einführungsphase. Erst danach darf die CE-Kennzeichnung erfolgen. Im Anschluss folgt eine zwölfmonatige Koexistenzperiode, in der ein Isolierglashersteller entweder sein Produkt auf Basis der EN 1279 mit dem CE-Zeichen oder nach der deutschen Bauregelliste auf Grundlage der DIN 1286 in Verkehr bringen darf. Das heißt im Klartext: Es ist davon auszugehen, dass es im Jahr 2005 noch keine CE-gekennzeichneten Isoliergläser geben wird und erst ab dem Jahr 2007 jedes Isolierglas das CE-Zeichen tragen muss.

Den insbesondere aus deutscher Sicht gravierendsten Problempunkt innerhalb der EN 1279 bildet die Frage der Übertragbarkeit von Systemprüfungen. Dies ist in dem mittelständisch geprägten deutschen Isolierglasmarkt heute bewährte Praxis und entspricht auch den Vorgaben der Bauregelliste, welche bei Wärmeschutz-Isolierglas das höchste Nachweisniveau für Produktkennwerte vorsieht. Entsprechende Übertragbarkeitsregeln für mittelständische Lizenzgruppen bzw. Systemgeber sind in der EN 1279 ausdrücklich nicht vorgesehen.

Hierzu hat die Gütegemeinschaft Mehrscheiben-Isolierglas auf allen möglichen Ebenen Einsprüche eingelegt und eigene pragmatische

Vorschläge erarbeitet. Die fachlichen Einsprüche laufen über die Normungsschiene. Inwieweit sich hier die deutsche Auffassung durchsetzen wird, ist im Moment schwer einzuschätzen. Unabhängig hiervon hat die GMI auf der politischen Ebene intensive Aktivitäten entwickelt. Sowohl mit Vertretern der zuständigen Ministerien als auch des DIBt wurden zahlreiche Gespräche geführt. Die hier erzielten Ergebnisse waren sehr konstruktiv: Firmen, die auch weiterhin die hohen Qualitätsstandards des RAL-Gütezeichens einhalten, erfüllen damit auch die auf niedrigerem Niveau liegenden Anforderungen der EN 1279. Somit werden sie mit dem RAL-Gütezeichen, welches für wirkliche Produktqualität steht, auch das CE-Zeichen führen können.

Auch zukünftig wird mit dem RAL-Gütezeichen sichergestellt sein, dass Kunden und Verwender sich auf abgesicherte und zertifizierte Funktionswerte bei gütegesichertem Isolierglas verlassen können und diese mit entsprechenden Zertifikaten belegt werden.

Denn eines muss man sich vor Augen führen: Das CE-Zeichen ist kein Qualitätszeichen! Es dokumentiert lediglich die Konformität mit der europäischen Norm, und dies auf einem sehr niedrigem Nachweisniveau.

Die Bedeutung des RAL-Gütezeichens wird somit in Zukunft noch mehr zunehmen. Dies wird auch dadurch dokumentiert, dass die Gütegemeinschaften Fenster in ihren neuen Güte- und Prüfbestimmungen fremdüberwachtes Isolierglas vorschreiben. Somit wird dann sichergestellt, dass der Kunde sich darauf verlassen kann, mit einem gütegesicherten Fenster auch gütegesichertes Isolierglas zu erhalten.